

Kurzkonzept der Kita Kinderburg

Leitbild

- Die Kita soll ein sicherer Hafen mit anregender Lernatmosphäre sein.
- Die Arbeit wird transparent gestaltet.
- Wir pflegen einen partnerschaftlichen, respektvollen Umgang mit den Eltern und sehen sie als Experten für ihre Kinder.
- Wir legen Wert auf eine vertrauensvolle Beziehungsarbeit mit den Kindern.
- Fachkräfte sind verlässliche Ansprechpartner und Bezugspersonen.
- Wir sehen Kinder als Individuen mit unterschiedlichen Bedürfnissen.
- Die Bedürfnisbefriedigung der Kinder steht im Vordergrund.
- Das Spiel ist ein zentrales Lern- und Entwicklungsfeld.
- Kinder benötigen Interaktionspartner für das soziale Lernen.
- Kinder sind aktive Selbstlerner.
- Jedes Kind hat das Recht sich in seinem eigenen Tempo zu entwickeln.
- Zwang und Druck sind in der Arbeit mit Kindern tabu.
- Auf Augenhöhe können wir voneinander und miteinander lernen.
- Die Kita ist nicht nur sozialer Treffpunkt, sondern auch eine Bildungseinrichtung.
- Wir versuchen Chancengleichheit für alle Kinder zu schaffen.

Allgemeine Informationen

- Der Träger der Kita Kinderburg ist die Gemeinde Brockel.
- In der Kita befinden sich zwei Kindergartengruppen mit je 25 Plätzen, sowie eine Integrationsgruppe mit 18 Plätzen.
- Die Kita Kinderburg gehört zu der Kita Kinderland (Krippe und Hort)
- Die Kita hat ganzjährig geöffnet und schließt nur zwischen den Jahren.
- Die Öffnungszeiten der Kita reichen von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr. Es gibt Zwischenanmeldezeiten, diese sind der aktuellen Satzung zu entnehmen.
- In jeder Gruppe sind drei Fachkräfte tätig.
- Die Aufnahmeverfahren und die Gebühren sind der aktuellen Satzung zu entnehmen.
- Die Einhaltung der Hausordnung ist für Kinder, Eltern und Personal verpflichtend.

Räumlichkeiten

- Wir haben drei Gruppenräume mit gruppeneigenen Waschräumen, einem Wickelraum, eine Halle und einen eingezäunten Spielplatz zur Verfügung. Die Halle dient für kleine Bewegungsangebote. Zudem verfügen wir über einen Therapieraum, den wir ebenfalls für klein Angebote nutzen und einen NABU-Raum, der zum Entdecken und Forschen einlädt.
- Die Bildungsräume sind nach Alter, Entwicklung und den Bedürfnissen der Kinder eingerichtet.
- Sie bieten Anregungen zum Entdecken und Ausprobieren, aber auch Rückzugsmöglichkeiten.

- Außerdem verfügen wir noch über drei Materialräume in denen sich viele Materialien für die verschiedensten Angebote befinden.

Die Rolle des pädagogischen Fachpersonals

- Die Fachkräfte sind Entwicklungsbegleiter und Vorbilder für die Kinder.
- Es wird ein partnerschaftlicher, demokratischer Erziehungsstil gelebt.
- Kinder werden abgeholt, wo sie im Rahmen ihrer Entwicklung stehen.
- Die Fachkräfte strukturieren den Tagesablauf mit Regeln und setzen angemessene Grenzen.
- Sie ermutigen die Kinder zu eigenständigem Handeln und dazu Konflikte selbständig zu lösen.
- Sie schaffen eine geborgene Atmosphäre für die Kinder.
- Sie sind verlässliche und authentische Partner für die Kinder.
- Sie arbeiten ressourcenorientiert.
- Sie sehen Bindung als zentrale Voraussetzung für Entwicklung und Bildung.

Spracherziehung

- Kinder lernen Sprache über Nachahmung, also sind die Fachkräfte Sprachvorbilder.
- Die Sprachförderung ist in den Alltag integriert.
- Wir schaffen eine sprachfreudige Umgebung und geben entsprechende Sprachanregungen.

Gesundheitserziehung

- Es werden vielfältige Bewegungsmöglichkeiten geschaffen, sowohl drinnen als auch draußen.
- Der Umgang mit Hygiene wird vermittelt.
- Es finden Koch- und Backangebote statt.
- Mahlzeiten sollen ein kindgerechtes Gemeinschaftserlebnis sein.

Eingewöhnung

- Sie ist individuell aufs Kind abgestimmt.
- Das Wohlergehen des Kindes steht immer an erster Stelle, somit gibt das Kind das Tempo vor.
- Wenn ein Kind sehr viel Zeit benötigt, kann eine Eingewöhnung bis zu zwei Wochen dauern.
- Die Eingewöhnung sollte mit einer festen Bezugsperson stattfinden.
- Uns ist wichtig, dass das Kind mit einem guten Gefühl wieder nach Hause geht und sich keine Angst vor dem Kindergarten entwickelt.

Das Wichtigste kurzgefasst

- Wir leben eine ganzheitliche Erziehung.
- Kinder lernen in sozialen Zusammenhängen und am Modell.
- Wir gehen individuell auf die Bedürfnisse eines jeden einzelnen Kindes ein.
- Förderung der Selbstständigkeit und des Selbstvertrauens.
- Wiederkehrende Rituale geben dem Tagesablauf einen sicheren Rahmen und bieten Orientierung.
- Die Kinder dürfen ihren Alltag mitgestalten und mitbestimmen (Partizipation).
- Das Freispiel ist ein bedeutender und sich stetig weiterentwickelnder Lernprozess, wofür ausreichend Raum im Tagesablauf geschaffen wird.

- Die Entwicklung wird mittels eines Portfolioordners dokumentiert, den das Kind am Ende seiner Kita-Zeit mit nach Hause bekommt.
- Einmal jährlich und nach Bedarf finden Entwicklungs-/Elterngespräche statt.
- Wir bereiten die Kinder mithilfe verschiedener Angebote auf die Schule vor, die Vorschulkinder heißen bei uns Clever-Kids.